



Antwort zur Anfrage Nr. 0673/2019 der Sonstige Mitglieder betreffend **Präventivmaßnahmen in städtischen Kitas gegen sexuelle Gewalt (MbF)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Wurde zwischenzeitlich mit der Erstellung eines sexualpädagogischen Konzeptes begonnen,**

- wenn ja wann genau und an welchem konkreten Punkt befindet man sich derzeit?
- Wenn nein, ist die Verwaltung der Auffassung dass hierfür keine Notwendigkeit mehr besteht, oder aus welchen Gründen begründet die Verwaltung ihre Untätigkeit?

Das Thema wurde in die überarbeitete „Pädagogische Rahmenkonzeption für die Kindertagesstätten in Trägerschaft der Landeshauptstadt Mainz“ aufgenommen. Der Entwurf dieser Konzeption liegt dem Stadtrat am 17.04.2019 zur Beschlussfassung vor.

**2. Sind alle Erzieherinnen in Leitungsfunktion, wie von der Verwaltung angekündigt, diesbezüglich dienstverpflichtend geschult worden, wann erfolgte dies und wer hat die Schulungsmaßnahmen durchgeführt?**

**Wenn nein, siehe Frage 1**

Im Jahr 2016 wurden alle Leitungen und stellvertretenden Leitungen städtischer Kindertagesstätten dienstverpflichtend zum Thema geschult. Für alle neuen Leitungen und stellvertretenden Leitungen städtischer Kindertagesstätten wird seit 2017 ein Mal pro Jahr eine dienstverpflichtende Schulung umgesetzt. Diese findet in Kooperation mit dem Verband pro familia Ortsverband Mainz e.V. statt.

Mainz, 16.04.2019

gez. Lensch

Dr. Eckart Lensch  
Beigeordneter